

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 19 (1995)
Heft: 6

Artikel: Kanton Aargau : Fortbildungsnachmittag der VAM
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-958848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kanton Aargau

Fortbildungsnachmittag der VAM

Immer am Betttagmorgen findet die Kantonal-konferenz der Lehrkräfte im Kanton Aargau statt. Bereits zum dritten Mal organisierte die VAM an diesem Tag einen Fortbildungsnachmittag für Musiklehrkräfte. Das Interesse war wiederum sehr gross, und leider konnten auch dieses Jahr nicht alle Interessierten berücksichtigt werden.

Zwei aktuelle Themen standen zur Wahl: «Möglichkeiten des Gruppenunterrichts - als Ergänzung zum Einzelunterricht» (in der Musikschule Baden) und «Jazz und Rock im Unterricht» (in der Musikschule Brugg).

Als Referenten und Kursleiter zum Thema Gruppenunterricht konnten zwei Musikpädagogen und Musikschulleiter gewonnen werden: **Tobias Jenni** - er unterrichtet am Konservatorium Biel - und **Ruedi Bernet**, Musikschulleiter und Lehrer an der Musikschule Region Thun.

Vorgängig umriss **Emmy Müller**, Vorstandsmitglied VAM, das Ziel des Nachmittags: «Was sind die Möglichkeiten und Chancen des Gruppenunterrichts (GU)? Es geht also in keiner Weise um ein Entweder-Oder!» Innerhalb der Politik wird vorwiegend aus finanziellen, sprich: Spar-Gründen vom GU gesprochen. Daraus ergeben sich harte Fronten. Für Musiklehrkräfte und Musikschulverantwortliche könnte der jetzige Zeitpunkt aber auch Anlass sein, sich mit der Qualität des Musikunterrichts und der Musikerziehung innerhalb von kleineren und grösseren Gruppen auseinanderzusetzen.

Im ersten «Bestandesaufnahme» kam man bald zur wichtigsten Tatsache, die den Gruppenunterricht erschwert: Die Lehrkräfte werden vorwiegend für den Einzelunterricht ausgebildet und haben auch ihre eigenen musikalischen Lernerfahrungen meistens innerhalb des Einzelunterrichts gemacht.

Nach einer «Stichwortsammlung» zu Gruppen- und Einzelunterricht, welche im Plenum gewichtet wurde, galt es in der weiteren Diskussion, die Ziele des Instrumentalunterrichts in der heutigen Zeit zu erarbeiten. Die Auswertung im Plenum führte für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem erstaunlichen Resultat: Abgesehen von wenigen und bestimmt gewichtigen Ausnahmen - etwa die Begabtenförderung im Einzelunterricht oder das soziale Lernen im Gruppenunterricht - lassen sich die aufgegebenen Ziele in beiden Unterrichtsformen gleichwertig verwirklichen. Bei beiden Möglichkeiten ist jedoch der Weg, welcher zum Ziel führt, wichtig und bestimmend.

Die beiden folgenden Blöcke «Problemfelder» und «Erfahrungen, Grundlagen» konnten infolge Zeitmangels leider nur noch erwähnt werden. Dass gerade dieser Teil, welcher mit den Realitäten der Musikschule, mit der Umsetzung und Verwirklichung eng verknüpft ist, noch intensive Arbeit erfordert, dürfte wohl allen klar sein. Doch auch hier gilt: Der Weg zum Ziel wird wichtig und erspriesslich sein. Dieser zweite Teil sollte daher an einer weiteren Tagung erarbeitet werden.

In diesem Sinne forderte die Organisatorin in ihrem Schlusswort die Lehrkräfte auf, sich über eine aktive Zusammenarbeit in diesem Bereich der Weiterbildung Gedanken zu machen. Es werden Lehrkräfte gesucht, die bereit sind, sich mit dem Musikunterricht in kleineren und grösseren Gruppen zu befassen. In verschiedenen Gruppen sollen für eine weitere Fortbildungstagung, welche das Thema «Umsetzung des GU in der Praxis» haben könnte, Grundlagen erarbeitet werden. Möglichkeiten, Erkenntnisse, aber auch die vielen Problemfelder des GU und der Organisation könnten so effizient und sinnvoll zusammengetragen, erprobt und bewertet werden.

Nach einer kurzen Begrüssung verteilten die beiden Kursleiter **Hanspeter Reimann**, Schulleiter der Musikschule Brugg und **Marcel Schweizer**, Musiklehrer und Verlagsleiter von INNOVATIV MUSIC, den 30 interessierten Musiklehrkräften die Noten zu den Themen des Improvisationslehrganges «Jazz Inspiration».

Marcel Schweizer gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige Hinweise über die Art und Weise, wie diese Themen gespielt, phrasiert und rhythmisiert werden müssen und erklärte dabei auch viel Wissenswertes über die typischen Stilmerkmale dieser Musikart. Anschliessend teilte man sich in Gruppen auf und übte einige Themen aus der Collection von «Jazz Inspiration».

Im zweiten Teil des Kurses wurde das Improvisationskonzept von «Jazz Inspiration» erklärt und dessen Einsatz im Ensemble vorgeführt. Der Improvisationslehrgang, aufgebaut mit seinen Motiven zum Vor- und Nachspielen, eignet sich besonders für den Einsatz im Instrumentalunterricht und ist eine wertvolle Sammlung auch für den Ensembleunterricht. Alle Arrangements für Ensembles unterschiedlichster Besetzung sind in sämtlichen Stimmungen erhältlich. Immer wieder wurden die Beispiele von den Anwesenden auf ihren Instrumenten gespielt und ausprobiert.

EMJHR

LIEDER-KARTEN Format A5

herausgegeben von Willi Gohl



Stille Nacht MN 401



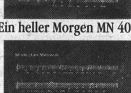
Drei Schiffe MN 403



Ein heller Morgen MN 404



Ich sehe oft um Mitternacht MN 405



Weiss mir ein schönes Rosenlein MN 406



Du fragsch mi MN 408

Pro Karte: Fr. 2.-

Musikedition **Nepomuk**

Von Privat zu verkaufen

Flügel**Steinway & Sons**

Modell B-211

9jährig, wenig gespielt,

in hervorragendem Zu-

stand, Elfenbeintasten.

Preis nach Vereinbarung.

Telefon 031/951 59 33,

Zeit 09.00-12.00 Uhr.

Zu verkaufen

Klavier

Yamaha, schwarz poliert,

108 cm, 5jährig,

in bestens gepflegtem

Zustand: Fr. 4500.-

(Neupreis: Fr. 7310.-).

Tel. 01/312 55 34

(am besten abends).

A vendre

Alto 4/4**de petite taille**

(env. début du siècle,

mais peu joué), en bon

état. Prix Fr. 4500.-.

Tel. 021/944 10 38

(entre 19 et 21 heures).

Zu verkaufen

Italienische**Meisterviolone**

Cesare Candi,

Genova 1912.

VP: Fr. 25 000.-.

Tel. 041/311 19 28

Zu verkaufen

Kontrabass

Alter Saiter, Fr. 5500.-.

Schülerbass, Fr. 1200.-.

Böhmischer Bass,

Fr. 4300.-.

Tel. 041/360 59 05



Pianohaus Probst

dipl. Klavierbauer
7000 Chur, Loestrasse 4
Tel. 081/22 12 40, Fax 23 11 30

Wir sind Spezialisten für **Flügel, Klaviere und Cembali** und eines der grossen schweizerischen Klavierfachgeschäfte. In unserer übersichtlichen Ausstellung mit über 100 Instrumenten führen wir **Steinway & Sons, Bösendorfer, Bechstein, Blüthner, Boston, Pfeiffer, Sauter, Schimmel, Yamaha** u.a., Lieferung frei Haus.

Einmalige Gelegenheit
«Mozart-Hammerflügel», neuwertig, konzerterprobt, NP Fr. 45 000.-, Nettopreis Fr. 32 000.- frei Haus mit Garantie.

Und ausserdem führen wir laufend interessante Flügel- und Pianooccasionen, fragen Sie danach.



PIANO VARIÉTÉ



UE Piano Variété

Neue Spielsachen

für Klavier

herausgegeben von

Monika Hildebrand

Schwierigkeitsgrad 1/3

UE 30225

DM 21,-

Alle kennen Mozart, Beethoven und Chopin...

alle spielen Mozart, Beethoven und Chopin.

Hier gibt's endlich etwas Neues für Neugierige, Experimentier-

freudige, Phantasievolle, Verträumte, Lustige, die schon etwa

2-3 Jahre Klavier spielen.

In diesem Heft lernt man tolle, schöne und freche Stücke von

Komponisten unserer Zeit kennen - aber alle ganz einfach!

Anmerkungen helfen, Ungewohntes leichter zu spielen.

UNIVERSAL
EDITION · WIENFür die Vorsorge-Spezialisten
der «Winterthur»
ist keine Melodie zu schwer.

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.